

Medieninitiative Hessen

HESSEN



Schule@Zukunft

Bildungschancen sind Lebenschancen



Schule@Zukunft
Medieninitiative Hessen





Die Medieninitiative Schule@Zukunft

Die Medieninitiative Schule@Zukunft der Hessischen Landesregierung, des Hessischen Landkreistages und des Hessischen Städtetages hat seit 2001 bereits viel erreicht.

Das Erfolgsmodell einer gemeinsamen Anstrengung von Schulträgern und Land hat dazu beigetragen, dass die Ausstattung der hessischen Schulen mit Computern und Netzwerken, die Kompetenz der Lehrkräfte im Umgang mit neuen Medien und die Standards für Service und technischen Support sich deutlich verbessert haben. Dieser erfolgreich eingeschlagene Weg soll gemeinsam fortgesetzt werden.



Initiatoren:

HESSEN



**Hessisches
Kultusministerium**



**Hessischer
Landkreistag**

hessischer städtetag

Verband der Städte und kreisangehöriger Städte im Lande Hessen



Partner:



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERRICHTSWERKSTÄTTE

**Heute lernen, was man
morgen braucht.
In Hessens Schulen.**

Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation

Alle Schülerinnen und Schüler in Hessens Schulen sollen ausreichend Medienkompetenz erwerben. Dazu gehört auch, dass sie die Chancen der neuen Medien für sich nutzen und ihre Risiken einschätzen lernen. Medienkompetenz ist inzwischen unabdingbare Voraussetzung beruflicher Perspektiven und die Grundlage sozialer und politischer Teilhabe geworden. Mit der Vermittlung von Medienkompetenz schaffen die Schulen auch ein wichtiges Fundament für das Lebensbegleitende Lernen.

Mit der Medieninitiative Schule@Zukunft will Hessen

- Selbstständiges Lernen fördern
- Medienkompetenz als Investition in die Zukunft entwickeln
- Mit gezieltem Medieneinsatz mehr Unterrichtsqualität erreichen
- Für mehr Eigenverantwortung vernetzen



Die Wege der Medieninitiative

Land und Schulträger bündeln in der Medieninitiative Schule@Zukunft ihre Anstrengungen in einem 6-Punkte-Programm:


- Alle Schulen erhalten eine zeitgemäße und leistungsfähige IT-Infrastruktur für Bildungs- und Erziehungsaufgaben. Diese Aufgabe, die auch den Support einschließt, wird von den Initiatoren und Partnern der Medieninitiative seit 2001 erfolgreich als gemeinsame Aufgabe umgesetzt.
- Die Schulen sollen den Unterricht schülerorientiert mit einem höheren Anteil an selbstgesteuertem Lernen weiterentwickeln. E-Learning, Informationsrecherche, Kommunikation und Kooperation mit Hilfe des Internets werden hierbei in Zukunft in allen Fächern und in ganztägigen Angeboten eine immer stärkere Rolle einnehmen.
- Alle Lehrerinnen und Lehrer sollen ausreichend Medienkompetenz erwerben, damit sie die Infrastruktur möglichst vielfältig für pädagogische Aufgaben einsetzen können. Die Qualifizierung im Umgang mit neuen Medien ist jetzt wesentlicher Bestandteil aller Phasen der Lehrerbildung.
- Die Bildungs- und Erziehungsaufgaben im Bereich Medienkompetenz sind nicht nur Bestandteil des Hessischen Schulgesetzes und der Lehrpläne, sondern werden künftig auch im Rahmen von Bildungsstandards umgesetzt.
- Regionale und landesweite Serviceangebote und Servicestrukturen sollen einer eigenverantwortlichen Schule Gestaltungsmöglichkeiten anbieten, sie aber auch gleichzeitig entlasten und qualitativ unterstützen.
- Mit regionaler Steuerung und verbunden mit landesweiten Standards wird erreicht, dass sich die Stärken vor Ort entfalten. Mediennutzung braucht Nachhaltigkeit durch wirtschaftlich vertretbare und pädagogisch geeignete Konzepte.



Die Schwalbacher Erklärung II

Durch die am 19. Juni 2006 von der Hessischen Landesregierung, dem Hessischen Landkreistag und dem Hessischen Städtetag unterzeichnete Vereinbarung ist die Fortsetzung der Medieninitiative Schule@Zukunft zunächst bis Ende 2008 gesichert. Schule@Zukunft soll weiterhin dazu beitragen, neue Technologien und neue Medien optimal für den Unterricht einzusetzen und Schulen so für die Zukunft fit zu machen.

Mit der Schwalbacher Erklärung II bekräftigen die Partner ihre erfolgreiche Zusammenarbeit, um das Bildungsland Hessen weiter voranzubringen. Die Medieninitiative bündelt die Anstrengungen und Ressourcen aller Partner und sorgt für ein abgestimmtes Vorgehen.



Aktuelle Schwerpunkte

- Mehr Lehrkräfte in den Schulen brauchen Medienkompetenz, die Fortbildung in diesem Bereich wird entsprechend ausgeweitet.
- Schülerinnen und Schüler brauchen mehr Phasen für selbstständiges Lernen, Schulen erhalten Hilfen zur leichteren Organisation.
- Die Schulträger erhöhen ihre Professionalität im IT-Bereich, die Fortschreibung der regionalen Technologiepläne gibt den Schulen Planungssicherheit.
- Der Medieneinsatz im täglichen Unterrichtsbetrieb muss einfach und sicher gelingen, die Supportleistungen und IT-Dienste für Schulen werden weiter verbessert.
- Schulen sollen ihre pädagogischen Konzepte stetig verbessern, die Medienkonzepte als Teil des Schulprogramms unterliegen der Qualitätsprüfung durch die Staatlichen Schulämter.
- Schulen und Schulträger stimmen Softwareeinsatz ab, mit den Schulträgern werden geeignete Verfahren zur Auswahl von Unterrichtsoftware entwickelt.
- Die Erprobung innovativer Lehr- und Lernmethoden (eLearning, Laptop-Klassen, etc.) wird fortgesetzt.
- Im Rahmen des regionalen Dialogs - auch mit der Wirtschaft - sollen kontinuierlich gemeinsame Ziele und Wege festgelegt werden.



Kontakt:	Projektbüro Schule@Zukunft Lyonerstraße 34 60528 Frankfurt Telefon: +49 (0) 69 66 11 91 25 Mail: info@saz-hessen.de www.schuleundzukunft.de
Herausgeber:	Schule@Zukunft Medieninitiative Hessen
Verantwortlich:	Rudolf Höblich
Gestaltung:	Muhr- Partner für Kommunikation, Wiesbaden www.muhr-partner.com
Fotos:	Archiv HKM
Druck:	Druckkollektiv GmbH, Gießen